

Auf Schusters Rappen der grossen Hitze getrotzt

Bericht über die Seniorenwanderung der beiden Steckborner Kirchgemeinden vom 7. Juli



Für einmal freuten sich die Wanderinnen und Wanderer wegen der hohen Temperaturen nicht sonderlich über den Sonnenschein, sondern sehnten den schattigen Passagen im Wald entgegen.

Der Entscheid, ob die Wanderung stattfinden solle, fiel der Wanderleitung nicht leicht. Die prognostizierte Temperatur würde die 30 Gradgrenze knacken. Die Begegnung mit einem Wanderkollegen am Vorabend half weiter. Er meinte, in seiner Agenda stehe «Seniorenwanderung». Er werde gehen. Also los an den Bahnhof und sehen, ob sich noch weitere Hitzeresistente auf die Socken gemacht hatten. Ja, es gab sie, 17 WanderInnen, alle gut gelaunt.

An der Postautostation Hörnliwald waren wir bereits im Wald. Nicht einmal dort war es so richtig kühl. Aber immerhin wehte ein Wind, der das Wandern erträglich machte. Bald schon gab es zwei Gruppen, die Gruppe «Tempo» zog es so schnell wie möglich zum Bier, die Gruppe «Genuss» nahm es gemütlicher. Die Wanderleiterin aber war streng, immer wieder ordnete sie Trinkpausen an.

Beim Weiler Hirschsprung schauten wunderschöne Pferde neugierig auf die vorbeiziehenden Wanderer. Es war zu heiss um stehen zu bleiben, sie zu bewundern und zu fotografieren. Schnell wieder ins nächste Waldstück!

Das Campingrestaurant Hüttenberg in Eschenz war schon bald erreicht und hatte für uns perfekte Schattenplätze reserviert. Es wurden feine Glacespezialitäten und jede Menge Getränke bestellt. Ein erstes Grüppchen zog bald los, um das letzte Teilstück bis zum Bahnhof Eschenz zu meistern. Anderen gefiel es im Restaurant so gut, dass sie noch eine Weile sitzen blieben.

Auch wenn es eine aussergewöhnlich heisse Wanderung war, am Schluss waren alle mit sich und dem Geleisteten zufrieden. Die nächste Wanderung findet am 6. August statt. Rémy Eck leitet die Wanderung, die bereits am Morgen startet.